

# Warum Schüler schon zur Uni gehen

P 5/13

## Frühstudium: 71 Jugendliche aus der Region erhielten jetzt ihre Zertifikate

Von Martin Spletter

Von Doppelbelastung keine Spur: Die Uni Duisburg-Essen hat jetzt 71 Schüler aus der Region verabschiedet, die im vergangenen Semester ein „Frühstudium“ absolviert haben – neben der regulären Schulzeit. Dafür erhielten die Jugendlichen jetzt ihre Zertifikate.

„Ich habe Vorlesungen in Humanbiologie besucht“, berichtet Ronja (15), die eigentlich aufs Mädchen-gymnasium Borbeck geht. „Es war nicht so anstrengend wie erwartet, auch wenn es einige Zeit in Anspruch nimmt.“ Das sieht ihre Schulkameradin Klara (15) ähnlich: „Es ist eine tolle Erfahrung, die man da macht, im Hörsaal zu sitzen.“



**Schnupperten in Chemie und Biologie hinein: Klara (l.) und Ronja.** FOTOS: AREND

Falls die Uni-Veranstaltungen schon am Vormittag sind, muss man den Stoff auf eigene Faust nachholen. Doch die Mädchen finden: „Das hielt sich in Grenzen.“

Traditionell sprechen Schulen und Lehrer ihre talentiertesten Schüler an, ob diese sich womöglich für ein Hineinschnuppern an der Hochschule interessieren. „Die Zahl

der jungen Frauen ist dabei grundsätzlich höher als die der Männer“, berichtet Isabell van Ackeren, die als Prorektorin für Studium und Lehre zuständig ist. Im vergangenen Semester betrug das Verhältnis etwa 55:45. Ronja und Klara zählen mit ihren 15 Jahren übrigens zu den jüngsten Teilnehmern der letzten Runde.

Ronjas Mutter, Tanja Eßing, findet, dass die Schnupper-Uni eine ideale Möglichkeit ist, den Kindern zu zeigen: „In der Schule lernen sie wirklich fürs Leben und nicht für die Schule selbst. Es ist doch toll, wenn sie die Erfahrung machen, dass der Stoff der Schule direkt an der Uni wieder vorkommt.“ Klaras Mutter, Martina Temming, ergänzt: „So et-

was motiviert die Kinder von selbst. Besser kann es eigentlich gar nicht sein.“

Am beliebtesten bei den Schülern waren im vergangenen Semester übrigens die Fächer Medizin, BWL, Lehramt und Physik. Isabell van Ackeren räumt ein, dass die Uni mit dem Frühstudium durchaus auch ein eigenes Ziel verfolgt: Junge Talente aus der Region an die Hochschule vor Ort zu binden. „Das ist sicher nicht das einzige Ziel, aber eins von mehreren.“

Wer sich nach dem Abitur für ein Studium an der Uni Duisburg-Essen entscheidet, kann die Leistungsnachweise, die er als Schüler erbracht hat, selbstverständlich anrechnen lassen.